



Neues aus Sparsee

Herausgegeben im Februar 2007 von:

Jens Laschewski

August-Bebel-Str. 17

19055 Schwerin

Tel.: 0385-797067

Fax: 0385-5557049

E-Mail: laschewski@rochlitz-schmincke.de

Liebe Sparseer,
liebe Heimatfreunde,

nun erreicht Euch der sechste Sparsee-Rundbrief.

Im vorliegenden Heft findet Ihr wieder zahlreiche Informationen für Familienforscher, wozu auch die Wiedergabe alter Telefonbücher der Reichspostdirektion Köslin gehört.

Ein relativ umfangreicher Artikel zu baulichen Veränderungen in Sparsee soll vor allen Dingen diejenigen auf dem Laufenden halten, die an der Sparseefahrt im August nicht teilnehmen konnten oder wegen des schlechten Wetters einen Dorfrundgang nicht unternahmen.

Das Titelbild macht neugierig auf den Bericht über den „Lakai beim Kaiser“, den sagemumwobenen Sparseer Karl Villwock. Auf dem Titelbild ist er als Gardesoldat im Jahre 1897 zu bestaunen. Für die gesammelten Informationen danke ich Frau Gehrken aus Wismar, Herrn Klabunde aus Lübeck-Travemünde, Herrn Janke aus St. Augustin und Frau Friedel Seeger aus Berlin. Leider bin ich auf der Suche nach seinen direkten Nachkommen noch nicht fündig geworden. Wenn ich sie aufspüren kann, hoffe ich, dass der Artikel später noch eine Fortsetzung erfährt.

Das nächste Sparseetreffen in Hamburg wird am **07.07.2006** stattfinden. Ich bitte, diesen Termin schon vorzumerken. Gesonderte Einladungen erfolgen mit dem nächsten Rundbrief.

Viel Freude beim Lesen wünscht,

Jens Laschewski

1. Konfirmationen in Sparsee 1939 und 1940

Einen Nachtrag aus dem Gemeindeblatt für den Kirchenkreis Neustettin bin ich noch schuldig. In den Jahrgängen 1939 und 1940 sind Konfirmationen für Sparsee aufgelistet. Wiederholt kann ich leider keine Garantie für Richtigkeit und Vollständigkeit geben. Die Konfirmanden sind alphabetisch mit ihrem jeweiligen Heimatort aufgelistet.

Am 02.04.1939 wurden in Sparsee eingesegnet:

Besler, Elfriede, aus Sparsee
Fiebranz, Kurt, aus Sparsee
Gaudian, Elli, aus Briesen
Geske, Luzie, aus Sparsee
Gumz, Hildegard, aus Sparsee
Hafemann, Erna, aus Sparsee
Henke, Erika, aus Sparsee
Hiller, Werner, aus Sparsee
Kapelke, Hildegard, aus Sparsee
Käding, Dora, aus Sparsee
Köppe, Dora, aus Galowdamm
Krause, Hildegard, aus Sparsee
Krüger, Erfried, aus Sparsee
Lübke, Günter, aus Galow
Neumann, Otto, aus Sparsee
Papenfuß, Herbert, aus Altgönne
Rübe, Hedwig, aus Galow
Tesch, Horst, aus Sparsee
Ulrich, Erna, aus Sparsee
Zubke, Elsbeth, aus Schützenhof

Am 17.03.1940 wurden in Sparsee eingeseget:

Blankenburg, Elfriede, aus Galowdamm
Buchholz, Werner, aus Neugönne
Collatz, Herbert, aus Briesen
Dobberstein, Heinz, aus Sparsee
Dunzlaff, Gerhard, aus Sparsee
Guse, Irmgard, aus Schützenhof
Hinz, Elisabeth, aus Sparsee
Jahnke, Rudi, aus Neugönne
Knade, Edith, aus Schützenhof
Nitz, Helmut, aus Sparsee
Steingräber, Erich, aus Sparsee
Ulrich, Alfred, aus Sparsee
Villwock, Brigitte, aus Galowdamm
Wiese, Gerhard, aus Neugönne

2. Familiennachweise vor 1794 für Sparsee

Da die bisher bekannten Kirchenbücher von Sparsee erst 1794 beginnen, sind Nachweise für Familiennamen in der Zeit davor dünn gesät. In der genealogischen Zeitschrift „Familiengeschichtliche Mitteilungen Pommerns“ aus dem Jahrgang 1939 veröffentlichte der Familienforscher und Lehrer Gerhard Popp (aus Born, später Sassenburg) – leider ohne eine Quelle zu nennen – mit Jahresangabe (zum größten Teil erheblich vor 1794) folgende Familiennamen, die für Sparsee nachgewiesen sind:

1714	Engfer	1806	Ratzmer
1706	Grote	1766	Rode
1755	Haß	1741	Rütze
1737	Körnke	1691	Schacht
1743	Neumann	1712	Sivert
1733	Pick	1752	Totze

3. Bauaktivitäten in Sparsee

An dieser Stelle möchte ich über die neuesten wesentlichen Bauaktivitäten und Veränderungen in Sparsee berichten und all jene informieren, die am letzten Sparseetreffen nicht teilnehmen konnten oder wegen des schlechten Wetters einen Rundgang durch das Dorf ausließen.

Die linke Hälfte des Hauses von Robert Lückert abgetragen. Das Grundstück wurde in polnischer Zeit geteilt, wobei die Grenze durch das Haus verläuft. Nun ist die linke Hälfte veräußert worden und der neue Eigentümer plant einen Neubau, wahrscheinlich etwas versetzt in Richtung Dorfsee. Wassertranks und Öltank wurden im September gerade eingegraben.



Die rechte Hälfte des Lückert-Hauses steht noch

Auf das Haus von Schmied Ernst Bethke wurde eine komplette Etage gesetzt. Zudem wurde nach hinten ein Anbau gesetzt und der Eingangsbereich wurde verändert (siehe folgendes Bild).



Im nördlichen Dorfende wurden ebenfalls zwei Häuser baulich verändert, wobei jeweils das Dach, Fenster und Außenputz erneuert wurden. Hier das Haus von Georg Gehrke:





Das zweite sanierte Haus (ehemals Familie Kujajt)

An der Sparseer Mühle tut sich erstaunliches. Das Grundstück kann zwar laut Aussage des Försters nicht verkauft werden, da es zum unverkäuflichen Forst gehört, es ist jedoch verpachtet worden. Zunächst wurde es an einen polnischen Militär verpachtet, der dort plante an der Küddow ein kleines Wasserkraftwerk zu errichten. Dies wurde jedoch nicht genehmigt. Er hat es nun an einen Neustettiner Arzt unterverpachtet. Dieser hat umfangreiche Erdarbeiten ausgeführt, die alten Fundamente herausgebrochen und den Boden aufgeschüttet und nivelliert. Hierauf plant er nun ein Holzhaus zu errichten.

Nachdem in den letzten Jahren die Dorfstraße komplett asphaltiert wurde, ist nun auch die Straße nach Rittershausen zwischen der Chaussee Sparsee-Neustettin und der Fernverkehrsstraße Neustettin-Köslin komplett asphaltiert worden. Am nördlichen Dorfeende von Sparsee sind bereits umfangreich Baustoffe abgelagert wurden, die auf Straßenbau-



gelagerte Ziegelsteine und ausgegrabene alte Mühlsteine



die alten ausgegrabenen Fundamentfeldsteine der Mühle

arbeiten an dem Weg zwischen Sparsee und Sassenburg hindeuten.



Die neue Straße nach Rittershausen

Für den baulichen Erhalt der Sparseer Kirche hatten wir während des Gottesdienstes gesammelt. Bereits im Anschluß bedankte sich Pfarrer Lewicki herzlich und übergücklich bei allen Spendern. Er teilte mit, dass geplant sein, den Fußboden der Sparseer Kirche zu erneuern. Er hätte bereits Bodenfliesen bestellt, die er jedoch nun abbestellen würde, um mit den Spenden viel hochwertigere Fliesen bestellen zu können. Bei einem weiteren Besuch im September in Sparsee konnten dann die letzten Fertigstellungsarbeiten der Bodenverfliesung besichtigt werden. Der Fliesenleger zog gerade die letzten Fugen im Eingangsbereich nach. Verlegt wurden ziegelrote und anthrazitfarbene Bodenplatten.



Blick in die Sparseer Kirche – die letzten Arbeiten

Die große Buswendeschleife mit Parkplatz vor der Kirche hatte ich schon im Rundbrief aus dem August 2005 erwähnt. Der Platz war für unsere Autos ein idealer Parkplatz während des Gottesdienstbesuches. Von dort gelangt man über eine neue Betontreppe zum Kircheneingang. Beides wurde etwa 2004 fertiggestellt.



Buswendeschleife mit Parkplatz

Das Gelände rechts von der Treppe bis zu der an der Kirche betriebenen Minibar ist großflächig eingezäunt. Das Grundstück soll dem Betreiber der Minibar gehören, der aus Köslin stammt.

Im Dorf werden auch einige Häuser/Grundstücke zum Kauf angeboten. Zum Beispiel:

- Haus und Grundstück Hans Gumz / Reinhold Schacht mit erheblichem Reparaturstau für ca. EUR 80.000,-
- Haus und Grundstück von Johann Berndt mit großem Terrassengarten und Tennisplatz zum Dorfsee in gutem Zustand für ca. 200.000,- EUR
- ein neu gebautes Haus gegenüber der Kirche und neu gebaute Häuser im Ferienhausgebiet im Preisbereich zwischen 60.000,- bis 70.000,- EUR
- die Ferienanlage Agrotouristik mit Wohnhaus (Grundstück Rüthing) für ca. 120.000,-



Die Treppe vom Parkplatz zur Kirche

Im Bereich nördlich hinter der Kirche zwischen der Dorfbauung und dem Feldweg nach Stepen und zu den Scharpenseen werden derzeit Grundstücke parzelliert und unerschlossen zur Bebauung mit Ferienhäusern angeboten. Die Preise liegen pro qm etwa bei 1 bis 3 EUR.

4. Als Lakai beim Kaiser

Gemunkelt wurde unter den Sparseern, es habe einmal einen Sparseer gegeben, der beim Kaiser Leibdiener gewesen sei. Grund genug, dieser Story nachzugehen. Bei den Nachfahren der Familie Villwock wurde ich fündig und konnte die Lebensgeschichte von Karl Ferdinand Paul Villwock in etwa rekonstruieren.



Karl Villwock als Gardesoldat 1901

Karl Villwock wurde am 29.02.1872 als zweitältester Sohn des Schuhmachermeisters Ferdinand Villwock und der Caroline Klabunde in Sparsee geboren. Er hatte folgende Geschwister: Wilhelm, geb. 1866, Ida, geb. 1867, Bertha, geb. 1870, Friedrich, geb. 1874 und Martha, geb. 1885. Zunächst lernte er das Schuhmacherhandwerk und wurde zudem Fleischergeselle.

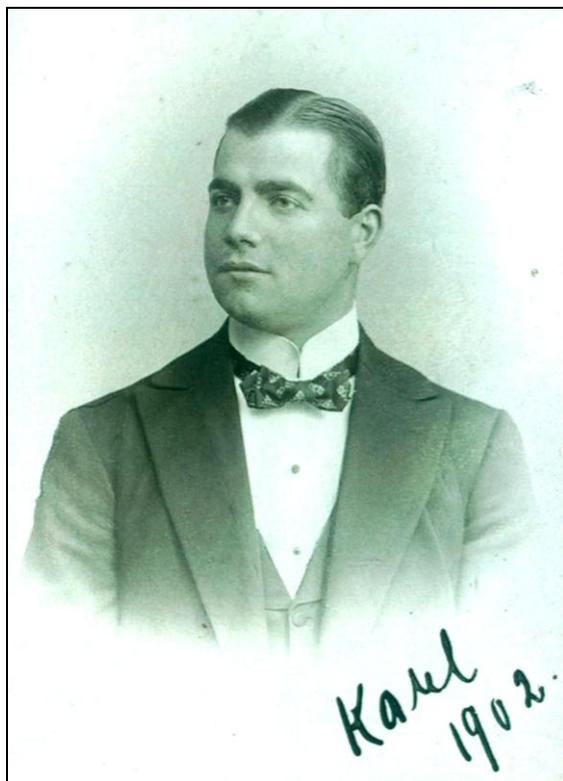
Ungefähr 1895 muss Karl Villwock zum Militär gegangen sein und diente beim berühmtesten preußischen königlichen Regiment, dem „1. Garderegiment zu Fuß“ in Potsdam, wo er den Rang eines Unteroffiziers erreicht haben soll.

Während seiner Zeit beim Garderegiment ist es dann zu der Begegnung gekommen sein, die sein Leben veränderte. Mit 1,88 m Körpergröße stand er bei einer Parade (es könnte die große Parade am 18.01.1901 in Berlin anlässlich des zweihundertjährigen Bestehens des preußischen Königums gewesen sein) ziemlich weit vorn und fiel auch wegen seiner schönen Erscheinung (siehe Fotos) der Kaiserin Viktoria Auguste, Gemahlin von Kaiser Wilhelm II. auf. Gemäß ihrem Wunsch wurde er auf Probe zum Hofdienst abkommandiert. Dort bewährte er sich so gut, dass er fest als Leibdiener S.M. angestellt wurde.

In den Berliner Adressbüchern ist Karl Villwock ab 1901 als Königlicher Lakai und ab 1905 bis 1913 als Königlicher Hoflakai zu finden (mit den Adressen: Bauhofstr. 5 III, ab 1905: Prinz-Friedrich-Karl-Str. 3 und ab 1908: Werdersche Rosenstr. 3 III). Danach ist er vermutlich nach Potsdam gezogen. Ob er den Kaiser nun ständig begleitete und an dessen ausgedehnten Reisen teilnahm oder seine Zeit ausschließlich in einem bestimmten Schloss verbrachte, ist nicht geklärt. Überliefert ist, dass er beispielsweise den Kaiser bei den kaiserlichen Hofjagden in der Göhrde begleitete, die bis 1913 durchgeführt wurden. Außerdem reiste er mit dem Kaiser auf dem Passagierschiff „Deutschland“ der HAPAG, das nach einer Mittelmeerkreuzfahrt legendär im März 1905 in Tanger anlegte, so dass der Kaiser zu einem Landgang ansetzte und das damalige Sultanat Marokko als unabhängiges Land bezeichnete, woraus sich die erste politische Marokko-Krise entwickeln sollte.

Solche Aufgaben waren besonders ertragreich für Karl Villwock, denn neben seinem Verdienst erhielt er für diese „besonderen Einsätze“ persönliche Gaben des Kaisers, die in

vorgenanntem Fall bei 100 Reichsmark gelegen haben sollen. Der finanzielle Aufstieg von Karl Villwock wurde fortgesetzt durch seine Heirat mit der Tochter eines Gutsbesitzers: Helene Mandelkow, geb. 19.04.1882 in Möhringen, westlich von Stettin.



Karl Villwock als Lakai 1902

Zur Hochzeit, die ca. 1910 stattgefunden haben muss, gab es alle seiner Zeit erdenklichen Luxusgüter, zu denen auch Weintrauben gehörten. Von solchen Speisen hatte man in Sparssee selten gehört und so schwärmte die zur Hochzeit

eingeladene Mutter von Karl Villwock noch jahrelang, sie hätte bereits einen Besuch im Himmel gemacht.

Sein persönliches Fortkommen ließ Karl Villwock jedoch nicht seine Herkunft und insbesondere seine Familie vergessen. So kaufte er von seinem Verdienst von der Gemeinde Sparsee den Dorfsee und verpachtete diesen an seinen älteren Bruder Wilhelm, der dadurch eine Fischerei aufbauen konnte, die sein Sohn Paul später übernahm. Als vereinbarten Pachtzins schickte Wilhelm seinem Bruder Karl stets Aale und andere Edelfische nach Berlin, die in Rhabarberblättern für den Transport verpackt wurden. Seiner jüngsten Schwester Martha diente Karl als Anlaufstation bei ihrem Umzug nach Berlin. Außerdem verlebte Karl Villwock oft seine Sommerferien in Sparsee bei seiner Familie.

Die herrliche Zeit als Lakai war zwangsläufig mit der Abdankung des Kaisers im Herbst 1918 vorbei. Aus dem kaiserlichen Vermögen und Gut, das zunächst in großen Teilen an den Deutschen Staat fiel, scheint Karl Villwock einige Pferde samt Pferdegeschirr ersteigert zu haben und seinem Bruder Wilhelm geschenkt zu haben, denn in Sparsee wurde plötzlich Pferdegeschirr mit der kaiserlichen Krone gesichtet. Doch trotz Ende der Monarchie konnte Karl Villwock sein „kaiserliches Leben“ in gewissem Sinne fortführen. Er wurde nämlich Schlossverwalter bzw. Kastellan in den Potsdamer Schlössern Neues Palais und Sanssouci, wo ihn seine Sparseer Verwandten oft und gern besuchten.

Karl Villwock ist vor 1941 verstorben. Seine Witwe Helene Villwock, geb. Mandelkow scheint nach seinem Tod nach Sparsee gezogen zu sein, denn dort wird sie in der letzten Einwohnerliste geführt.

Aus seiner Ehe ging eine Tochter Annemarie und ein Sohn Karl jun. hervor. Letzterer war Prokurist und wohnte in Bremen Parkallee. Er hatte zwei Töchter.

7. Wähle 333 auf dem Telefon ...

... wähle 333 und du hast mich schon, beginnt ein bekannter Schlager aus den 60er Jahren von Graham Bonney. Wer kennt heute noch die Telefonnummer seiner Eltern und Großeltern aus Sparsee?

Im Sparseebuch auf Seite 63 hatte ich bereits einen Ausschnitt aus dem ältesten bekannten Telefonbuch für den Oberpostdirektionsbezirk Köslin aus dem Jahr 1926 veröffentlicht. Ich konnte weitere Telefonbücher der Reichspostdirektion Köslin einsehen und möchte die jeweiligen Angaben für Sparsee nun vollständig wiedergeben. Das letzte bekannte Telefonbuch stammt aus dem Jahr 1940.

Dabei ist augenfällig, dass für eine Zeitraum von nahezu zehn Jahren lediglich nur zehn Nummern vergeben wurden. Erst ab 1936 ist ein erheblicher Zuwachs der Telefonnummern mit einer Neuvergabe der Telefonnummern festzustellen. Zuletzt waren, wie dem Fernsprechbuch von 1940 zu entnehmen ist, 20 Anschlüsse registriert.

Interessant ist auch anhand der Eintragung nachzuvollziehen, wie einige Güter im Verlauf der Jahre – manchmal mehrfach – den Eigentümer wechselten.

Der öffentliche Telefonapparat in Sparsee befand sich bei der Postagentur Villwock, die zuletzt unter der Rufnummer 20 zu erreichen war.

Mit Vorwahl musste man sich jeweils über Neustettin einwählen, um nach Sparsee zu telefonieren.

Fernsprechbuch 1926

Amtliches Fernsprechbuch
für den
Oberpostdirektionsbezirk
KÖSLIN

Juni 1926 Juni 1926

Abschluß der Vorarbeiten 25. März 1926

Stadtbank Bütow Bz. Köslin

Oeffentliche Bankanstalt unter Haftung der Stadt
Geschäftsstelle Rathaus 9—1 Uhr vormittags
Fernsprecher 40

Postscheckkonto: Stettin Nr. 10407. — Giro-Konten: Reichsbankstelle
Stolp, Provinzialbank Pommern in Stettin, Provinzialbank Pommern,
Zweiganstalt in Stolp

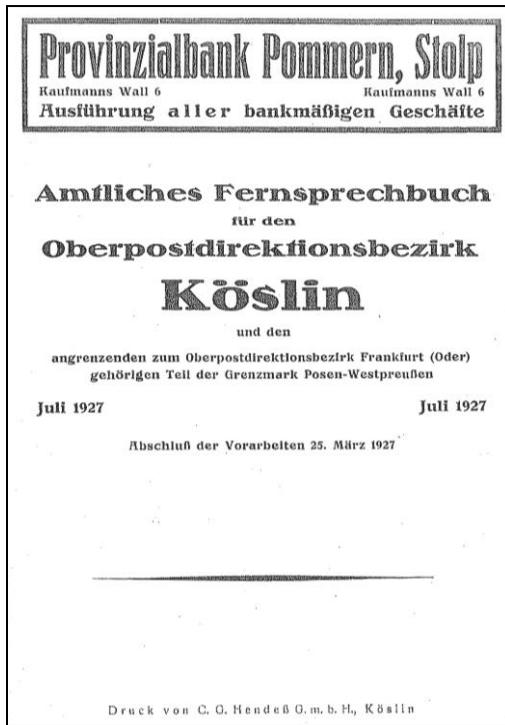
Ankauf, Verkauf und Beleihung von Wechseln und Effekten
Gewährung von Krediten, Kontokorrentverkehr
Annahme von Spareinlagen Giro- und Scheckverkehr
Ausgabe von Heimsparbüchern
Beschaffung und Veräußerung fremder Zahlungsmittel
Vermietung von Schrankfächern (Safes)

Druck von C. G. Hendeß G. m. b. H., Köslin

Sparssee.

Brandt, Georg , Gutsbes. Abbau	7
Jacobs, Ernst , Gutsbes., Gut Küterort	6
Janke, Albert , Gutsbes.	8
v. Malotki , Domänenp., Schützenhof	3
Müller, Frau Manna , Gutsbes. Briesen	2
Ritter, Richard , Gutsbes., Szelskenhof	1
Steinhardt , Rittergutsbes., Altgönne	5
Wiese, Ernst , Viehhdlr., Neugönne	9
Winkel, H. , Mühlenp., Mahl- u. Sägemühle	4

Fernsprechbuch 1927



Sparsee.

Brandt, Georg , Gutsbes. Abbau	7
Jacobs, Ernst , Gutsbes., Gut Küterort	6
v. Malotki , Domänenp., Schützenhof	3
Ritter, Richard , Gutsbes., Rittershausen	1
Steinhardt , Rittergutsbes., Altgönne	5
Toepper , Gut Briesen	2
Winkel, H. , Mühlenp., Mahl- u. Sägemühle	4

Fernsprechbuch 1930

Provinzialbank Pommern * Stolp
Kaufmanns Wall 6 Fernruf 1022, 1023, 1074 Kaufmanns Wall 6

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Amtliches Fernsprechbuch
für den Oberpostdirektionsbezirk
KÖSLIN
Herausgegeben von der Oberpostdirektion Köslin

Mai 1930 Mai 1930
Abschluß der Vorarbeiten i. März 1930

 **Bauhütte Stolp** 

Baugesellschaft m. b. H., Stolp i. Pomm.

Fernsprecher 738 **Architektur-Büro** Fischerstraße 7

Hoch- u. Tiefbau, Mauererei, Zimmererei, Tischlerei

Moderne Holzbearbeitungswerkstätte

**Spezialität: Schlüsselfertige Kleinwohnungs-
bauten, sowie Industrie- und Privatbauten**
Umbauten, Ladenausbauten, Reparaturen schnell u. preiswert

Eigener großer Maschinenpark

Bauberatung u. Kostenanschläge unverbindlichst

Druck von C. G. Heußler GmbH, Köslin

Sparssee.

Bohle, Gutsbes., Seehof	10
Brandt, Georg, Gutsbes., Abbau	7
Domäne Schützenhof	3
Gutsverwaltung Altgönne	5
Klemz, Alfred, Gutsbes., Rittershausen	1
Müller, Paul, Mühlenbes.	4
Specht, Ruth, Gut Küterort	6
Wiese, August, Neugönne	9
Wilke, Gut Briesen	2

Fernsprechbuch 1933

Pommersche Heimstätte GmbH.
Fernruf 25 61 Provinziale Wohnungs- und Kleinmietungs-Treuhandstelle Fernruf 25 61
Zweigstelle Köslin, Danziger Straße 55
Bauberatung · Entwurfsbearbeitung · Baufinanzierung · Baubetreuung

Ausgabe März 1933
Abgeschlossen am 1. Januar 1933

Amtliches Fernsprechbuch
für den Oberpostdirektionsbezirk
KÖSLIN



Herausgegeben von der Oberpostdirektion Köslin
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten
Verkaufspreis: 1,00 RM.

Verlagstellen: Postämter Köslin, Kolberg (Ostseebad), Neustettin, Stolp (Pomm)

Zur gefälligen Beachtung!
Abwesenheit (Rotes) entbindet den Teilnehmer nicht von der rechtzeitigen Zahlung der Fernsprechgebühren. Es empfiehlt sich daher, entweder einen ausreichenden Betrag auf das Fernsprechkonto der Vermittlungsstelle einzuzahlen oder diese (oder die Zustellungsstelle) zu verständigen, wobei die Fernsprechrechnungen während der Abwesenheit gedruckt werden sollen.

Druck von C. G. Dacht GmbH, Köslin

Sparsee.

Bohle, Gutsbes., Seehof	10
Brandt, Georg, Gutsbes., Abbau	7
Domäne Schützenhof	3
Gutsverwaltung Altgönne	5
Klemz, Alfred, Gutsbes., Rittershausen	1
Ländl. Spar- u. Darlehnskasse, e.G.m.b.H.	8
Richter, Rendant u. Amtsvorst.	
Müller, Paul, Mühlenbes.	4
Planitz'sche Gutsverwaltung, Briesen	2
Wiese, Martha, Frau, Gasthof Neugönne	9

Fernsprechbuch 1934

Pommerſche Heimſtätte GmbH.
Fernruf 25 61 Provinzielle Wohnungs- und Kleiniedlungs-Treuhandſtelle Fernruf 25 61
Zweigſtelle Köſlin, Danziger Straße 55
Bauberatung · Entwurfsbearbeitung · Baufinanzierung · Baubetreuung

Ausgabe Juni 1934
Thes geschlossen am 15. April 1934

Amtliches Fernſprechbuch
für den Reichspostdirektionsbezirk
KÖSLIN



Her ausgegeben von der Reichspostdirektion Köſlin
Nachdruck, auch auszugsweiſe, verboten
Verkaufspreis: 0,90 RM



Verlagsteile: Postämter Köſlin, Kolberg (Oſtaſſeebad), Neustettin, Stolp (Pom)

Zur gefälligen Beachtung!

Abweſenheit (Reiſe) entbindet den Teilnehmer nicht von der rechtzeitigen Zahlung der Fernſprechgebühren. Es empfiehlt ſich daher, entweder einen ausreichenden Betrag auf das Fernſprechgebührenkonto der Vermittlungsſtelle einzuzahlen oder dieſe (oder die Zuſtellungs-poſtamt) zu verſtändigen, wobei die Fernſprechrechnungen während der Abweſenheit geſchickt werden ſollen.

Druck von C. G. Heindl Druck, Elbing, Pom.

Sparsee. [üb. Neustettin]

Brandt, Georg, Bauer, Abbau	7
Domäne Schützenhof	3
Gutsverwaltung Altgönne	5
Klemz, Alfred, Gutsbes., Rittershausen	1
Ländl. Spar- u. Darlehnskasse, e.G.m.b.H.	8
Richter, Rendant	
Müller, Paul, Mühlenbes.	4
Planitz'sche Gutsverwaltung, Briesen	2
Specht, Küterort	6

Fernsprechbuch 1935

Pommersche Heimstätte GmbH.
Provinzstelle Treuhändlere für Wohnungs- und Kleinmietungsverträge
Danziger Straße 55 **Zweigstelle Köslin** Fernsprecher 2164

Amtliches Fernsprechbuch
für den Reichspostdirektionsbezirk
KÖSLIN

Juni  1935

I Verzeichnisse S. II–XX
II Ortsverzeichnis mit Karte der Ortschaften und Fernämter S. XXI–XXXVIII
III Verzeichnis der Teilnehmer S. I–78

Herausgegeben von der Reichspostdirektion Köslin
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten
Verkaufspreis: 0,90 RM

Verlagsstellen: Postämter Köslin, Kolberg (Ostseebad), Neustettin, Stolp (Pom)

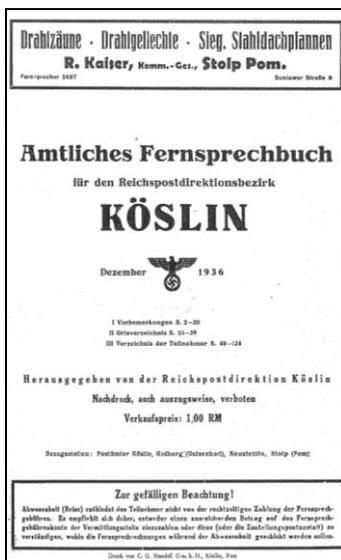
Zur gefälligen Beachtung!
Abwesenheit (Reise) enthält den Teilnehmer nicht von der rechtzeitig Zahlung der Fernsprechgebühren. Es empfiehlt sich daher, entweder einen ausreichenden Betrag auf das Fernsprechgebührenkonto der Vermittlungsstelle einzuzahlen oder diese (oder die Zustellungsstellen) zu verständigen, wofür die Fernsprechrechnungen während der Abwesenheit geschickt werden sollen.

Druck von G. H. Meißner & Co. in Köslin, Pomm.

Sparsee. [üb. Neustettin]

Brandt, Georg, Bauer, Abbau	7
Domäne Schützenhof	3
Gutsverwaltung Altgönne	5
Klemz, Alfred, Gutsbes., Rittershausen	1
Ländl. Spar- u. Darlehnskasse, e.G.m.b.H.	8
Richter, Rendant	
Müller, Paul, Mühlenbes.	4
Planitz'sche Gutsverwaltung, Briesen	2
Seehof, Landwirtschaft	10

Fernsprechbuch 1936



Sparsee. [üb. Neustettin]

Brandt, Georg, Bauer, Abbau	7
Domäne Schützenhof	3
Gehrke, Otto, Bauunternehmer	11
Genz, Bertha, Bauernhofbes. Kl. Dallenthin	13
Gutsverwaltung Altgönne	5
Klemz, Alfred, Landw., Rittershausen	1
Krüger, Werner, Autofuhr-gesch.	6
(Lastwagen), Kolonialw.	
Ländl. Spar- u. Darlehnskasse, e.G.m.b.H.	8
Richter, Rendant	
Müller, Paul, Mühlenbes.	4
Panzer, Friedrich, Bauer, Seehof	10
Planitz'sche Gutsverwaltung, Briesen	2
Schüler, Ewald, Fleischer-mstr.	12

Fernsprechbuch 1937/38



Sparssee. [üb. Neustettin]

Brandt, Georg, Bauer, Abbau	37
Domäne Schützenhof	35
Gehrke, Otto, Bauunternehmer	33
Genz, Bertha, Bauernhofbes. Kl. Dallenthin	31
Gutsverwaltung Altgönne	25
Klemz, Alfred, Landw., Rittershausen	21
Krüger, Werner, Autofuhrgesch.	26
(Lastwagen), Kolonialw.	
Krüger, W., Bauer, Neugönne	38
Ländl. Spar- u. Darlehnskasse, e.G.m.b.H.	28
Richter, Rendant	
Müller, Paul, Mühlenbes.	24
Panzer, Friedrich, Bauer, Seehof	30
Planitz'sche Gutsverwaltung, Briesen	22
Reichsarbeitsdienst, Abt.8/43, Neugönne	36
Schüler, Ewald, Fleischerstr.	32
Specht, Johannes, Küterort	34

Fernsprechbuch 1939



Sparsee. [üb. Neustettin]

Brandt, Georg , Bauer, Abbau	37
Domäne Schützenhof	35
Engfer, Reinhard , Bauer, Abbau	39
Evangelisches Pfarramt	27
Gehrke, Otto , Bauunternehmer	33
Genz, Bertha , Bauernhofbes. Kl. Dallenthin	31
Gutsverwaltung Altgönne	25
Klemz, Alfred , Landw., Rittershausen	21
Krüger, Werner , Autofuhrgesch.	26
(Lastwagen), Kolonialw.	
Krüger, W. , Bauer, Neugönne	38
Ländl. Spar- u. Darlehnskasse , e.G.m.b.H.	28
Richter, Rendant	
Müller, Paul , Mühlenbes.	24
Planitz'sche Gutsverwaltung , Briesen	22
Schüler, Ewald , Fleischerstr.	32
Specht, Johannes , Küterort	34
Ulrich, Bernhard , Gastwirt	23

Fernsprechbuch 1940

Below, Karl,	Sparssee Abbau	41
Brandt, Georg,	Bauer, Abbau	37
Domäne Schützenhof		35
Engler, Reinhard,	Bauer, Ab- bau	39
Evangelische Kirche:		
	Kirchengemeinde Sparssee	27
Freiberg, Paul,	Bauer, Ritters- hausen	21
Gehrke, Otto,	Bauunternehmer	33
Genz, Bertha,	Bauernhofbes.. Kl. Dallenthin	31
Krieger, Wilh.,	Dr., Dipl.- Landwirt in Seehof	30
Krüger, Werner,	Autofuhrge- sch. (Lastwagen), Kolonialw., Sparssee	26
Krüger, W.,	Bauer, Neugönne üb. Neustettin	38
Ladwig		40
Ländl. Spar- u. Darlehns- kasse, e. G. m. b. H.,	Richter, Rendant	28
Müller, Paul,	Mühlenbes.	24
Schacht, Walter,	Gastwirtsch. u. Kolonialw.	36
Schlosser, Kurt,	Landw., Alt- Gönne	25
Schüler, Ewald,	Fleischerstr.	32
Specht, Johannes,	Bauer, Küterort	34
Ulrich, Bernhard,	Gastwirt	23
Wedemeyer'sche, v.,	Guts- verwaltung, Briesen	22

Bitte vormerken:
Nächstes Sparseetreffen
in Hamburg am
07.07.2007

